

Inhalt

Vorwort	1
1. Einleitung	3
<i>Gert Rickheit</i>	
2. Kohärenz als Prozeß	7
<i>Ulrich Schade / Hagen Langer / Heike Rutz / Lorenz Sichelschmidt</i>	
2.1 Die Entwicklung des Kohärenzbegriffs	7
2.1.1 Der textgrammatische Kohärenzbegriff	9
2.1.2 Der semantisch-thematische Kohärenzbegriff	10
2.1.3 Der pragmatisch-funktionale Kohärenzbegriff	12
2.1.4 Der Kohärenzbegriff in der KI	13
2.1.5 Der Kohärenzbegriff in der Psycholinguistik	15
2.1.6 Folgerungen und Wertung	21
2.2 Systemtheoretische Grundlagen	22
2.2.1 Tektonik	23
2.2.2 Dynamik	25
2.2.3 Genetik	26
2.3 Ein systemtheoretisch fundierter Kohärenzbegriff	27
2.3.1 Die Stabilität: Kohärenz als Zielzustand des Systems	27
2.3.2 Die Herstellung von Stabilität: Auflösung von Inkohärenz	28
2.3.3 Das interne Modell: Intendierte stabile Zustände	28
2.3.4 Der Einfluß von Tektonik und Genetik auf die Kohärenz	29
2.4 Linguistische Kohärenz	30
2.4.1 Das Kommunikationssystem als Gesamtsystem	31
2.4.2 Die relative Unabhängigkeit von Produktionssystem und Rezeptionssystem	33
2.4.3 Das Produktionssystem	33
2.4.4 Das Rezeptionssystem	35
2.5 Überblick über die Untersuchungen der Forschergruppe	37
2.5.1 Das Produktionssystem	38
2.5.2 Das Rezeptionssystem	46

3.	Kohärenzkonstitution im gesprochenen Deutsch	59
	<i>Hans-Jürgen Eikmeyer / Walther Kindt / Uwe Laubenstein / Sebastian Liskin / Thomas Polzin / Hannes Rieser / Ulrich Schade</i>	
3.1	Reparaturen	61
3.2	Das konnektionistische Produktionsmodell	64
3.2.1	Der Aufbau des konnektionistischen Produktionsmodells	64
3.2.2	Inkohärente Zustände	67
3.2.3	Die Überwindung der inkohärenten Zustände durch die Produktion von Reparaturen	70
3.3	Das symbolverarbeitende Produktionsmodell	73
3.3.1	Der Aufbau des symbolverarbeitenden Produktionsmodells	74
3.3.2	Inkohärente Zustände	76
3.3.3	Die Überwindung der inkohärenten Zustände durch die Produktion von "covert repairs"	76
3.3.4	Vergleich zwischen dem symbolverarbeitenden und dem konnektionistischen Modell	78
3.4	Ein inkrementeller Parser in C zur Analyse von simulierten Reparaturen ("repairs")	79
3.4.1	Empirische und theoretische Voraussetzungen	79
3.4.2	Funktionsweise des Parsers	93
3.4.3	Einbettung des "repair" - Parsers in die Parser - Topographie	122
3.5	Der innergrammatische Ansatz	126
3.5.1	Grundlagen einer innergrammatischen Modellierung von Reparaturen	126
3.5.2	Inkohärenz in Zuordnungssystemen	128
3.5.3	Modellentwicklung	129
3.5.4	Parserentwicklung	130
3.6	Kohärenzprozesse im gesprochenen Deutsch	133
4.	Prosodische Kohäsion	137
	<i>Christel Brindöpke / Dafydd Gibbon / Hagen Langer / Martina Pampel</i>	
4.0	Prosodische Kohäsion	138
4.0.1	Prosodische Kategorien	138
4.0.2	Funktionen prosodischer Kategorien	138
4.0.3	Funktionale Mehrdeutigkeit prosodischer Kategorien	140
4.0.4	Methodologische Annahmen und Aufgabenstellung	141
4.1	Akzent als Wahrnehmungskategorie	143
4.1.1	Die Daten	143
4.1.2	Akzent als Wahrnehmungskategorie: die experimentelle Grundlage	144

4.2	Akzent als akustische Kategorie	146
4.3	Akzent als grammatische Kategorie	150
4.3.1	Die syntaxbasierte Akzentzuweisung	151
4.3.2	Das Culicover-Rochemont-Modell	153
4.4	Akzent als semantisch-pragmatische Kategorie	156
4.5	Die Erweiterung des Culicover und Rochemont-Modells	158
4.5.1	Scriptrepräsentation des dynamischen Domänenwissens	159
4.5.2	Repräsentation des statischen Domänenwissens	161
4.5.3	Die Betonungsfunktion	162
4.5.4	Automatisierung des integrierten Akzentzuweisungsmodells	165
4.6	Ein Verarbeitungsmodell für die Akzentuierung	170
4.6.1	Die Verwendung eines aktiven Parsers als "Normalisierungskomponente"	172
4.7	Prosodische Kohäsion: eine Zukunftsperspektive	179
5.	Rekonstruktion von Verfahren der Textproduktion	183
	<i>Dieter Metzger / Cornelia Peters / Heike Rutz / Melanie Siegel</i>	
5.0	Einleitung	183
5.1	Objekt- und Prozeßkohärenz	185
5.1.1	Inhaltliche und sprachliche Kohärenzmerkmale von Wegbeschreibungstexten	186
5.1.2	Verdrängung des globalen Planungsprozesses durch lokale Kohärenzprozesse	190
5.1.3	Kohärenz des Produktionssystems	191
5.2	Die Implementation des Generierungssystems KLEIST	194
5.2.1	Die Komponente "Wegsuche"	194
5.2.2	Die Komponente "Message-Planung"	197
5.2.3	Die Komponente "Planung der sprachlichen Form"	203
5.2.4	Die Komponente "LFG-Generator"	212
5.2.5	Ein Beispiel	212
5.3	KLEIST und die Architektur von Textgenerierungssystemen	217
5.3.1	Textgenerierungssysteme für Handlungsanweisungen	217
5.4	Generierung japanischer Wegbeschreibungen auf der Basis von KLEIST	222
5.4.1	Teilbeschreibungstypen	223
5.4.2	Koordination von Sätzen	230
5.4.3	Nullanaphern, Pronomina und Topikalisation	232
5.4.4	Zusammenfassung	237
5.5	Abschließende Zusammenfassung	237

6.	Verarbeitungsökonomie der Kohärenzprozesse	243
	<i>Udo Günther / Martina Hielscher / Bernd Hildebrandt / Gert Rickheit/ Lorenz Sichelschmidt / Hans Strohner</i>	
6.1	Kohärenz aus psycholinguistischer Sicht	243
6.1.1	Kohärenzprozesse	243
6.1.2	Kohärenzprobleme	247
6.2	Das Textverstehens – Simulationssystem WORT	249
6.2.1	Generelles Vorgehen	249
6.2.2	Psycholinguistische Aspekte	250
6.2.3	Implementationsaspekte	252
6.3	Implementation und Befundlage im Detail	254
6.3.1	Determinatoren	254
6.3.2	Modifikatoren	255
6.3.3	Nomina	257
6.3.4	Verben und Adverbale	258
6.3.5	Präpositionen	260
6.3.6	Quantoren	261
6.3.7	Satzzeichen	262
6.4	Experimente zur inkrementellen Textverarbeitung	262
6.4.1	Methodische Grundlagen	262
6.4.2	Komponenten der Kohärenzherstellung	267
6.4.3	Experiment 1: Satzstruktur	275
6.4.4	Experiment 2: Nominalphrasen-Koordination	278
6.4.5	Experiment 3: Satzkoordination	282
6.4.6	Experiment 4: Satzgrenzen	286
6.5	Perspektiven	289
6.5.1	Repräsentationale Aspekte	289
6.5.2	Wissenskontext	290
6.5.3	Lokale und globale Kohärenz	290
	Verzeichnis der Mitarbeiter der Forschergruppe „Kohärenz“	299
	Verzeichnis der Autoren	300